

Jahresbericht der Medizinischen Bibliothek der Charité für das Jahr 2008

Im Juli 2008 hat die Fakultätsleitung dem im Rahmen eines Projekts beim Projektsteuerungsbüro erstellten **'Reorganisationskonzept für die Medizinischen Bibliotheken der Charité'** zugestimmt. Das Konzept war in enger Zusammenarbeit mit den Bibliotheksbeschäftigten von einer bibliotheksinternen Struktur-AG erarbeitet worden, in der Mitarbeiter/innen aller Bibliotheksstandorte vertreten waren.

Das Konzept sieht eine Personalsollstärke von 27,75 Vollkraftstellen (VK) gegenüber bisher rund 35 VK vor, die bis 2010 erreicht werden soll. Die Bibliothek am CVK wird ab Sommer 2009 die Funktion einer Bibliothekszentrale übernehmen. Hier wird eine Reihe von Aufgaben für die Gesamtbibliothek konzentriert werden, wie z.B. die Medienbearbeitung (Erwerbung und Katalogisierung). Die Bibliotheken an CBF und CCM werden künftig den Status von Zweigstellen haben und Personal an die Zentrale abgeben. Die Bibliothek der Zahnklinik in der Aßmannshauer Straße wird 2009 als weitere Zweigstelle in die Medizinische Bibliothek integriert.

Einer der ersten Schritte zur Umsetzung des Reorganisationsprozesses war die **Zentralisierung des Eingangs gedruckter Zeitschriften** in der Bibliothek am CCM mit Beginn des Jahres.

Zur **Vorbereitung des Umzugs der Medienbearbeitung** wurde im Rahmen eines Projekts mit dem GB Technik und Betriebe ein bisher als Zeitschriftenmagazin genutzter Raum in der Bibliothek am CVK nach den Wünschen der künftig dort tätigen Mitarbeiterinnen in einen Gruppenarbeitsraum umgewandelt.

Die **Aussonderung von Doppel- und Mehrfachexemplaren** gebundener Zeitschriftenbände hat auch 2008 sehr viel Personalkapazität gebunden, da diese Bände zunächst über sog. Dublettenlisten im Internet anderen Bibliotheken zur Übernahme angeboten werden und nachfolgend alle Bestandsveränderungen in den eigenen Katalogen und überregionalen Bestandsnachweisen nachvollzogen werden müssen.

Ähnlich aufwendig ist auch die **Aufarbeitung von 'Altlasten' aus dem ehemaligen Klinikum Charlottenburg**. Dort wurden anlässlich des Umzuges ins Klinikum Rudolf Virchow im Jahr 1998 nach und nach sämtliche Instituts- und Klinikbibliotheken aufgelöst. Deren Bestände wurden ungeordnet in rund 600 Kisten verpackt, seither an wechselnden Orten zwischengelagert und gerieten dann mehr oder weniger in Vergessenheit. Erst seit 2006 werden diese Zeitschriften und Monographien systematisch gesichtet und in den Bestand der Medizinischen Bibliothek übernommen, wenn dies eine sinnvolle Ergänzung des Vorhandenen darstellt. Die verbleibenden Bände werden vom Institut für Geschichte der Medizin durchgesehen, bevor schließlich die Universitätsbibliothek der HU und die Staatsbibliothek zu Berlin die Möglichkeit erhalten, das herauszusuchen, was zur Ergänzung ihrer Sammlungen in Frage kommt.

Aber auch aus dem neueren Bestand werden regelmäßig veraltete oder beschädigte Monographien ausgesondert. Viele dieser Bände, insbesondere ältere Auflagen von Lehrbüchern, konnten erfolgreich auf mehreren **Buchbasaren** verkauft werden, die im Laufe des Jahres an allen drei Standorten durchgeführt wurden. Das Interesse an diesen Basaren ist sprunghaft gestiegen, nachdem im Herbst des Jahres auf Anregung einer Studentin hin, alle Studierenden der Charité per Rundmail auf die Basartermine aufmerksam gemacht wurden.

Auch 2008 konnte durch Sondermittel des Prodekan's für Studium und Lehre der **Bestand der Lehrbuchsammlung in größerem Umfang aktualisiert und ausgebaut** werden.

Diese Mittel wurden ebenfalls dafür verwendet, alle deutschsprachigen medizinischen e-Books des Springer Verlags der Copyright-Jahre 2008 und 2009 zu kaufen. Dieses Paket umfaßt auch die medizinischen Springer-Lehrbücher, die damit zusammen mit früheren Verträgen ab 2005 für die Charité dauerhaft online zur Verfügung stehen.

Durch eine Kooperation mit der Humboldt Universität haben die Angehörigen der Charité darüber hinaus auch auf die deutschsprachigen Springer **e-Books** des Pakets Naturwissenschaften ab 2005 Zugriff.

Sehr großen Anklang haben von Anfang an die deutschsprachigen Lehrbücher des Thieme Verlags gefunden. Thieme schaltet zum Jahresende für die Charité immer alle vom Verlag angebotenen e-Books für zwei Monate frei, so daß dann anhand der Nutzungsstatistiken eine Auswahl für das Folgejahr getroffen werden kann. Ende 2007 war die Nutzung der für das Jahr lizenzierten und einer ganzen Reihe der testweise freigeschalteten Titel so hoch, daß für 2008 bis 2010 die Lizenz von 30 auf 59 Titel erweitert wurde.

Auf alle von der Medizinischen Bibliothek lizenzierten **Online-Ressourcen** kann inzwischen an allen Standorten, einschl. der Zahnklinik in der Aßmannshauer Straße, auch **über das WLAN** zugegriffen werden. Voraussetzung dafür ist das Vorhandensein eines e-Mail-Accounts an der Charité. Darüber hinaus ist es zusätzlich für alle Charité-Angehörigen möglich, per VPN von zu Hause auf diese elektronischen Ressourcen zurückzugreifen, wenn beim IT-Zentrum ein entsprechender Antrag gestellt wurde.

Zum Datenbankangebot der Bibliothek gehört seit Ende des Jahres neuerdings auch die komplette Datenbank **EMBASE ab 1947**, die bisher nur für die neueren Jahrgänge ab 1981 zur Verfügung stand. EMBASE ist eine wichtige Ergänzung zu PubMed, insbesondere wenn es sich um pharmakologische Fragestellungen handelt.

Zur Sicherung der Buchbestände wurde am CVK im Juni eine **Buchsicherungsanlage** eingebaut. Neben dem Schutz vor Diebstählen ist die elektronische Sicherung der Bücher aber auch eine Voraussetzung für den späteren Einbau einer Anlage, mit der die Leserinnen und Leser ihre Bücher eigenständig und ohne Mitwirkung des Bibliothekspersonals entleihen können.

In der Bibliothek am **CBF** wurde die langjährige **Standortleiterin und Leiterin der Benutzung** im April in den Ruhestand verabschiedet. Nach einer internen Ausschreibung konnte diese Stelle aus dem Kreis des Bibliothekspersonals erfolgreich wieder besetzt werden.

Erfreulicherweise konnte das räumliche **Umfeld am Standort CBF** durch die Bereitstellung von Mitteln durch die Fakultätsleitung deutlich **verbessert** werden. So wurde im Lesesaal ein neuer Teppichboden verlegt. Darüber hinaus wurde der Lesesaal mit neuen Arbeitstischen und Stühlen ausgestattet. Durch den Abbau der Wandregale am Gang, die als Auslage für die aktuellen Zeitschriftenhefte gedient hatten, wirkt der Lesesaal jetzt deutlich großzügiger und freundlicher. Die Regale waren durch die Verlagerung aller noch laufenden Print-Zeitschriften nach Mitte zu Beginn des Jahres 2008 überflüssig geworden.

Auch in der Bibliothek am **CCM** wurde ein größerer Teil der **Möblierung in den Lese- und Arbeitsräumen erneuert**.

Erfolglos verlief leider der Versuch, die seit mehr als zwei Jahren vakante **Stelle der stellvertretenden Gesamtleitung der Bibliothek** zu besetzen. Obwohl im Rahmen einer externen Ausschreibung ein geeigneter Bewerber gefunden wurde, kam eine Einstellung nicht zustande, da sich seine finanzielle Situation aufgrund des ab 2009 in der Charité geltenden Haustarifvertrags gegenüber dessen jetzigem Vertrag deutlich verschlechtert hätte.

Die Position wird daher auf Dauer nicht besetzt werden, sondern **umgewandelt in eine Stelle 'Leitung der EDV / elektronische Dienste der Medizinischen Bibliothek'**.

Abschließend eine Übersicht in Zahlen für das Jahr 2008:

	CBF	CCM	CVK	ZMK	GESAMT
Ausleihen	32.249	58.738	51.868	6.200	149.055
Vormerkungen	1.591	8.565	4.438	651	15.245
Mahnungen	6.250	9.672	8.463	1.228	25.613
Aktive Benutzer	3.342	5.763	4.675	786	9.221
Bestand Lehrbuchsammlung	12.200	18.700	20.800	220	51.920
Bestand Monographien	50.651	39.103	21.944	10.279	121.977
Laufende Zeitschriften	4.289				
- print	162				
- print + online	734				
- online	3.393				

Ziele der Bibliothek für das Jahr 2009:

- Zusammenführung des Arbeitsbereichs Medienbearbeitung am Standort CVK
- Eingliederung der Bibliothek der Zahnklinik in der Aßmannshäuser Str. in die Medizinische Bibliothek als Zweigstelle
- Umsetzung der im Reorganisationskonzept vorgesehenen Struktur mit dem Standort CVK als Bibliothekszentrale und den Standorten CBF, CCM und ZMK als Zweigstellen
- organisatorische Eingliederung der Patientenbibliothek am CCM in die Medizinische Bibliothek
- Anschaffung neuer Benutzer-PCs als Ersatz für die vorhandenen veralteten Geräte und zusätzliche Aufstockung der Anzahl dieser frei zugänglichen PCs
- Anschaffung neuer Mitarbeiter- und Funktions-PCs
- Anpassung der Öffnungszeiten an allen Standorten an den ermittelten Bedarf und die vorhandenen Personalkapazitäten
- Fortführung der Aussonderung mehrfach vorhandener gedruckter Zeitschriften
- Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze im Lesesaal am CVK durch die Nutzung der durch die Aussonderung von Zeitschriften frei gewordenen Flächen
- Planung für die Beschaffung einer Selbstverbuchungsanlage für den Standort CVK
- Besetzungsverfahren für die Stelle 'Leitung EDV / elektronische Dienste der Medizinischen Bibliothek'
- Besetzungsverfahren für die Stelle 'Standort- u. Benutzungsleitung der Med. Bibliothek - CVK'